

Route 5 (37,3 0 km)



Mantel - Hütten - Kaltenbrunn - Thansüß - Freihung (Bhf) - Elbart - Massenricht - Untersteinbach - Röthenbach - Weierhammer (Bhf) - **Mantel**



Viele weitere Informationen und Wissenswertes finden Sie im Internet unter www.simultankirchenradweg.de.

Sankt Laurentius
Hauptstraße 29
92655 Grafenwöhr / Hütten

info@laurentiuskirche-huetten.de
www.laurentiuskirche-huetten.de



Impressum

Herausgeber:
Förderverein Simultankirchen
in der Oberpfalz e.V.
Bahnhofstraße 14
92637 Weiden
Telefon 09 61- 3 81 20 69
verein@simultankirchen.de

Visuelle Konzeption:
AHA! Werbeagentur
Bilder: © Archiv Förderverein
Simultankirchen; © W. Baur
© Stadtarchiv Sulzbach-
Rosenberg
Karte: © openstreetmap.org

Gedruckt auf Recyclingpapier

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Erleben. Erfahren. Entdecken.
*Sankt Laurentius
in Hütten*





Simultaneum

Pfalzgraf Christian August von Sulzbach verordnete im Jahr 1652 die gemeinsame Nutzung kirchlicher Einrichtungen durch Protestanten und Katholiken.

Simultaneum in Sankt Laurentius

Die Kirche war immer im Eigentum des jeweiligen katholischen Gutsherrn. Nach 1652 gestatten die Eigentümer die Nutzung der

Kirche für beide Konfessionen. Hier feierten bis ca. 1925 die katholische und die evangelische Gemeinde ihre Gottesdienste.

Kurzchronik zu Sankt Laurentius

Die Kirche ist dem Heiligen Laurentius geweiht. Schutzpatron der Köche, Bäcker, der Feuerwehrleute und vieler Berufsgruppen, die mit offenem Feuer arbeiten.

- * Erste Spuren einer Kirche oder Kapelle in Hütten stammen aus dem 12./13. Jahrhundert.
- * 1457 wird eine von dem Hammermeister Konrad Mendel zu Hütten erbaute Laurentiuskapelle erstmalig erwähnt
- * 1472 stiftete Konrad Mendel mit seiner Frau Felicitas eine Priesterwohnung und den Unterhalt für einen Geistlichen in Hütten
- * Die Achse durch Langhaus und Chor zeigt einen abgeknickten Chor.
- * Getäfel in Langhaus und Chor mit Rechteckfeldern und profilierten Leisten werden in das 17. Jahrhundert datiert.
- * Mitte des 19. Jahrhundert wurde der quadratische Turm an der Westseite angebaut. Durch diesen gelangt man in die Kirche.
- * 1922 erfolgte der Anbau der Sakristei an der Nordseite des Chores.
- * Die Kirche ist bis heute im Privatbesitz. Sie diente aber über Jahrhunderte den Einwohnern von Hütten als Ortskirche, bis 1936 eine größere Kirche gebaut wurde.



Ausgegraben ...

Schon 1457 wurde eine Brücke über die Haidenaab gebaut. Dies unterstrich die Bedeutung des Knotenpunkts, da an wichtigeren Stellen noch Furten genutzt werden mussten. Für die Benutzung der Brücken war ein Brückenzoll fällig, der bei der Laurentiuskirche einkassiert wurde. Noch heute ist außen an der Kirche die Ausbuchtung für den Schlagbaum zu sehen.

